

Fotografieren am Wasser ...

Wasser (ob Bach, Fluss, See oder Meer) bietet unzählige tolle Motive. Suche dir Orte und Plätze um kreative Ideen auszuprobieren und umzusetzen. Doch Wasser ist nicht nur Lebensfreude und Lebensspender – Wasser ist unberechenbar und kann gefährlich sein.

macht Spass ...

Fotografieren am Wasser bietet unendlich viele Möglichkeiten. Wasser, Wellen, Ufer, Weiten – der Kreativität sind wenig Grenzen gesetzt – die Motive unbegrenzt.

Beachte das entsprechende Faktenblatt mit Tipps und Ideen.

Macht aber auch nass und mehr!

So lieblich und fotogen Wasser sein kann, genau so kann es gefährlich und vernichtend sein. Wer die Macht des Wassers schon einmal erlebt hat, weiß wovon ich rede. Es genügt aber auch schon, wenn man bei einer Bachquerung mit samt Gepäck ins Wasser fällt. Die Situation ist nun eine ganz andere.

Ein paar mögliche Gefahren am Wasser etwa:

Querung auf Wanderung – Strömung

Rutschgefahr am Ufer und auf nassen Steinen

In unbekanntes Gelände / Tiefe springen

Kälte: Camp direkt beim Wasser ist kälter als nicht am Wasser

Einmal nass muss sich sehr schnell trocknen – Kälte. Geschichte vom Feuer Jack London.

Und ganz wichtig:

Grosse Gefahr herrscht bei Gewitter in den Bergen oder der Wüste. Flüsse können sehr schnell anschwellen

Material sichern

Auch Kameras sind in Gefahr. Nicht nur durch Reinfallen. Manchmal sehen Wellen am Meer ganz sanft aus. Plötzliche Wellen können die Kamera mitreißen oder die Kamera benetzen. Salzwasser ist tödlich für Kameras.